

# Programm der Bundesregierung „Gesundheitsforschung: Forschung für den Menschen“ – Schwerpunkt Medizintechnik

Gabriele HAUSDORF

*Bundesministerium für Bildung und Forschung*

Telemedizin spielt eine zunehmende Rolle sowohl in der Gesundheitsforschung als auch in der Gesundheitsversorgung. Daher ist sie auch in der Hightech-Strategie der Bundesregierung vertreten.

In der Forschung liegt der Schlüssel zur Innovation – und Innovationen sind der Motor für Wachstum und Wohlstand. Damit neue Produkte und innovative Dienstleistungen entstehen und den Menschen auch erreichen, hat die Bundesregierung die Hightech-Strategie für Deutschland ins Leben gerufen. Die Hightech-Strategie will die Kräfte von Wissenschaft und Wirtschaft bündeln, die Bedingungen für Hightech-Gründungen und den innovativen Mittelstand verbessern, die schnellere Verbreitung von neuen Technologien unterstützen und die internationale Position Deutschlands stärken, indem sie in die Köpfe der Menschen investiert. Sie setzt Impulse in 17 Innovationsfeldern, darunter zwei mit Bezug zur Telemedizin: zum einen die Informations- und Kommunikationstechnologien, zum andern die Gesundheitsforschung und Medizintechnik.

In der Gesundheitsforschung werden neue oder bessere Diagnoseverfahren und Therapien entwickelt, um kranken Menschen effektiver zu helfen. Und es werden neue Ansätze und Wege zur Prävention gesucht, die dazu beitragen, Krankheiten gar nicht erst entstehen zu lassen. Das Regierungsprogramm „Gesundheitsforschung: Forschung für den Menschen“ trägt dem Rechnung. Das Programm will Fortschritte erzielen in der effektiven Krankheitsbekämpfung, in der Forschung zum Gesundheitswesen, in der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sowie in der Strukturentwicklung der Forschungslandschaft. Maßnahmen zur krankheitsbezogenen Forschung sind unter anderem klinische Studien und die Kompetenznetze in der Medizin. Klinische Studienzentren dienen der Verbesserung der Forschungsstrukturen in der Medizin. Die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ist ein wichtiger Aspekt in der Medizintechnik, die auch aus diesem Grund im Programm ein Fokus der Forschungsförderung ist.

Telemedizin bedeutet den Einsatz moderner Informations- und Telekommunikationstechnologien in der Gesundheitsforschung und der Gesundheitsversorgung. Beispiele sind die elektronische Patientenakte und die Gesundheitskarte, zentrumsübergreifende klinische oder epidemiologische Studien, das Telemonitoring von chronisch Kranken und Risikopatienten sowie das Teleconsulting. Telematik in der Medizin hat das Potenzial einer Steigerung der Leistungsfähigkeit bei gleichzeitiger Kostenbegrenzung.

Im Rahmen des Förderschwerpunkts Medizintechnik hat das BMBF verschiedene Projekte gefördert, die telemedizinische Ansätze beinhalten. Eine Reihe erfolgreicher Beispiele wird vorgestellt.

Im neuen Förderschwerpunkt „Gesundheitsregionen der Zukunft“ beginnt jetzt die Förderung eines breit angelegten telemedizinischen Versorgungsprojekts.

Zur Unterstützung der Forschungsinfrastruktur seiner Kompetenznetze in der Medizin hat das BMBF die Telematikplattform TMF ins Leben gerufen und zunächst direkt finanziert. Seit 2003 finanziert sich die TMF aus Mitgliedsbeiträgen, die wiederum in der Mehrzahl der Fälle durch BMBF-Zuwendungen an die Mitglieder abgedeckt sind. Die TMF leistet einen wichtigen Beitrag für die vernetzte medizinische Forschung in Deutschland.